

Strieffler-Stiftung

Geschäftsbericht für das Jahr 2015

Die Strieffler-Stiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Als Stiftungsvermögen wurden durch die Stadt gemäß dem Vermögensverzeichnis der Stiftungsurkunde Teile aus dem Nachlass von Frau Marie Strieffler übertragen. Ihre Aufgabe gemäß § 2 der Stiftungsurkunde ist die Darstellung des künstlerischen Nachlasses von Heinrich Strieffler, seiner Tochter Marie Strieffler und Philippe Steinmetz sowie die Förderung der Geistes- und Naturwissenschaften, Kunst, Erziehung und Bildung.

Darstellung des Geschäftsjahres:

Zum 1. Januar 2015 hat der Freundes- und Förderkreis Strieffler-Haus Landau e.V. den Ausstellungsbetrieb im Strieffler Haus übernommen. Hierfür hat die Stadt Landau das in Ihrem Besitz befindlichen Gebäude mietfrei zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2015 wurden 2 Wechsellausstellungen durch den Freundes- und Förderkreis Strieffler-Haus Landau e.V. durchgeführt:

1. „Kunst im Südwesten“ Landau 1949 – ein Rückblick, 03.05. – 26.07.2016
2. „GartenTräume“, 09.08. – 18.10.2015

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Strieffler-Stiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

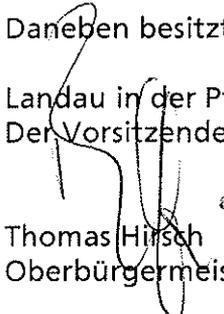
Das Ergebnis der Erträge und Aufwendungen belief sich ausgeglichen auf 34.546,62 €. Darin enthalten ist ein städtischer Zuschuss in Höhe von 28.280,41 €.

Die Stiftung hat zum Bilanzstichtag einen negativen Kassenbestand in Höhe von 2.515,50 €, welcher durch die Stadt Landau in der Pfalz als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt und zu marktüblichen Konditionen verzinst wird. Aufgrund der derzeitigen Zinssituation (negativer Zinssatz) wird seit dem 3. Quartal 2015 auf eine Verzinsung verzichtet. Weiter bestehen Festgeldanlagen in Höhe von gesamt 94.000,00 €.

Vorübergehend nicht benötigte liquide Mittel werden der Stadt Landau in der Pfalz als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt, welche zu marktüblichen Konditionen verzinst werden. Auch hier wird aufgrund der derzeitigen Zinssituation (negativer Zinssatz) seit dem 3. Quartal 2015 auf eine Verzinsung verzichtet.

Daneben besitzt die Stiftung eine umfangreiche Kunstsammlung.

Landau in der Pfalz, 22. März 2016
Der Vorsitzende


Thomas Hirsch
Oberbürgermeister